

Höllinghofen

544

1716 Oktober 9, Werl und Soest,

Der Mandat<sup>a</sup>or Tyrell der Gräfin Kinsky und Frau von Kutzleben wendet sich mit ausführlicher Darstellung seiner Schritte im Lehnsstreit um Höllinghofen an den Notar Theodor Wilhelm Valentin, der einen Belehnungstermin beim Soester Propst bzw. Offizial erwirken und bei etwaiger Verweigerung dagegen protestieren soll. Der Notar Valentin bekundet noch am selben Tage, daß der pröpstliche Offizial keine nähere Anweisung vom Propst in dieser Sache zu besitzen erkläre, als Zeugen nennt er Matthias Bögge und Nikolaus Grohne.

Orig. ~~u~~, Papier, 2 Foliobogen; eigenhändige Niederschriften und Unterschriften von Tyrelle und Valentin, letzterer siegelt auch in Lack mit Wappen (im Schild Sparren, darunter eine Blume)  
Alte Sign.: I B 12, 5.